

AKTIONS-PLAN DER LANDES-REGIERUNG
ZUR UMSETZUNG DER
UN-BEHINDERTEN-RECHTS-KONVENTION
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

IN LEICHTER SPRACHE



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG,
FAMILIE, FRAUEN UND SENIOREN

Hinweis LAP Leichte Sprache

In diesem Text werden die wichtigsten Dinge über den Landesaktionsplan erklärt.
Aber nur das Original-Dokument ist gültig.

Impressum oder wer den Text gemacht hat

Der Original-Text ist vom **Sozialministerium**.
Das ist das **Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien, Frauen und Senioren**.

Der Original-Text heißt: **Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) in Baden-Württemberg**.

Gestaltung

Kreativ plus – Gesellschaft für Werbung und Kommunikation mbH
www.kreativplus.com

Übersetzung in Leichte Sprache

Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe: Florian Ritter
Prüfung auf Leichte Sprache in Zusammenarbeit mit: Silke Frisch

Bilder

Lebenshilfe für Menschen
mit geistiger Behinderungen Bremen e.V.,
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

Die Zeichen für Leichte Sprache sind von Inclusion Europe

Der Text der Behindertenrechtskonvention in Leichter Sprache kann auf der Internetseite des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (www.bmas.de) angeschaut und bestellt werden.



AKTIONS-PLAN DER LANDES-REGIERUNG
ZUR UMSETZUNG DER
UN-BEHINDERTEN-RECHTS-KONVENTION
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

IN LEICHTER SPRACHE



Gruß-wort Minister-präsident Winfried Kretschmann



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in Deutschland gilt seit 2009
die **Behinderten-rechts-konvention** * der **Vereinten Nationen**. *

Diese **Vereinbarung** * ist für Menschen mit Behinderungen
und ohne Behinderungen sehr wichtig.

Mit der **Vereinbarung** * wird es viele **Verbesserungen**
für Menschen mit Behinderungen geben.

Zum Beispiel:

- In der **Schule**
- In der **Arbeit**
- In der **Freizeit**

Damit Menschen mit Behinderungen die gleichen **Rechte** und **Möglichkeiten** haben wie Menschen ohne Behinderungen.



Das bedeutet **Inklusion**. *

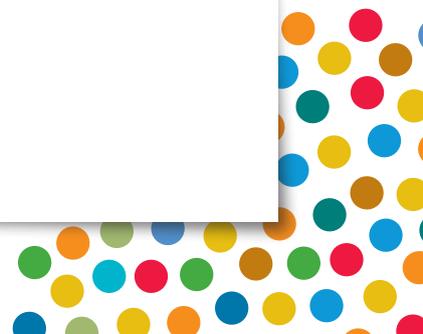
In diesem **Aktions-plan** * steht, welche **Ziele** der **Vereinbarung** * die **Landes-regierung** * in Baden-Württemberg bereits umgesetzt hat.

Es gibt jedoch noch weitere **Ziele**, die in Baden-Württemberg umgesetzt werden müssen.

Dabei können **alle Menschen** mit und ohne Behinderungen **helfen**, um die **Inklusion** * in Baden-Württemberg weiter zu verbessern.

Winfried Kretschmann

Minister-präsident des Landes Baden-Württemberg



Gruß-wort Sozial-ministerin Katrin Altpeter



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich freue mich,
dass Sie den **Aktions-plan *** der **Landes-regierung ***
zur Umsetzung der **Behinderten-rechts-konvention ***
der **Vereinten Nationen *** in den Händen halten.

Viele Menschen haben an diesem **Aktions-plan *** gearbeitet.

Zum Beispiel:

- **Menschen mit Behinderungen**
- **Alle Ministerien *** in **Baden-Württemberg**
- Der **Landes-behinderten-beirat ***
- Der **Landes-behinderten-beauftragte ***

In dem **Aktions-plan** * steht, was die **Landes-regierung** * zur Umsetzung der **Behinderten-rechts-konvention** * bereits getan hat und was sie noch tun will.

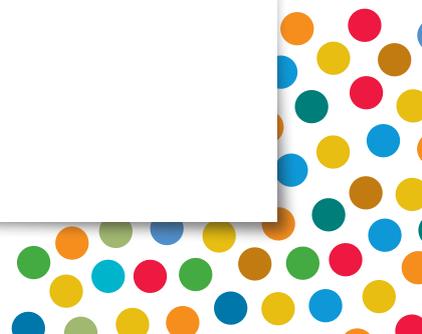
Wir wollen, dass Menschen mit und ohne Behinderungen gemeinsam **leben, lernen** und **arbeiten**.



Das bedeutet **Inklusion**. *

A handwritten signature in blue ink that reads "Katrin Altpeter".

Ihre Katrin Altpeter
Ministerin für Arbeit und Sozial-ordnung,
Familie, Frauen und Senioren





- * Die mit diesem Symbol (*) markierten Worte werden am Ende des Buches genau erklärt.

Dieser Text ist nur in **männlicher Sprache** geschrieben.

Zum Beispiel steht im Text nur das Wort **Mit-arbeiter**.

Das Wort **Mit-arbeiterinnen** steht nicht im Text.

Mit-arbeiter können aber auch Frauen sein.

Wir wollen mit dieser Sprache niemanden verletzen.

Frauen sind genauso wichtig wie Männer.

Wir machen das so, **damit man den Text besser lesen kann.**



Inhalt

- 1 Einleitung
- 2 Schutz der Würde von Menschen mit Behinderungen
- 3 Bildung für Menschen mit Behinderungen
- 4 Gesundheit von Menschen mit Behinderungen
- 5 Arbeit für Menschen mit Behinderungen
- 6 Wohnen für Menschen mit Behinderungen
- 7 Barriere-freiheit für Menschen mit Behinderungen
- 8 Kultur, Freizeit und Sport für Menschen mit Behinderungen
- 9 Mit-bestimmen von Menschen mit Behinderungen
- 10 Gemeinsame Zusammen-arbeit
- 11 Mit anderen Ländern zusammen-arbeiten
- 12 Wie geht es weiter?
- 13 Schwierige Wörter in diesem Text

Einleitung



Einleitung

Menschen mit Behinderungen leben überall in Baden-Württemberg. Für Menschen mit Behinderungen gibt es eine wichtige **Vereinbarung***. Sie heißt **Behinderten-rechts-konvention.***



Die **Vereinten Nationen*** haben diese **Vereinbarung*** geschrieben. Sie schützt die **Rechte** von **allen Menschen mit Behinderungen**. Viele Länder haben versprochen, sich an diese **Vereinbarung*** zu halten. Auch **Deutschland** muss sich seit 2009 an die **Vereinbarung*** halten.



Deshalb hat die **Bundesregierung*** den **Nationalen Aktions-plan** geschrieben. Der Nationale Aktions-plan **hilft** dabei, die **Vereinbarung*** in Deutschland **umzusetzen**.



Auch in **Baden-Württemberg**
gilt die **Behinderten-rechts-konvention**.*



Wir wollen,
dass Menschen mit Behinderungen
in Baden-Württemberg
so **gut leben**
wie Menschen ohne Behinderungen.



13



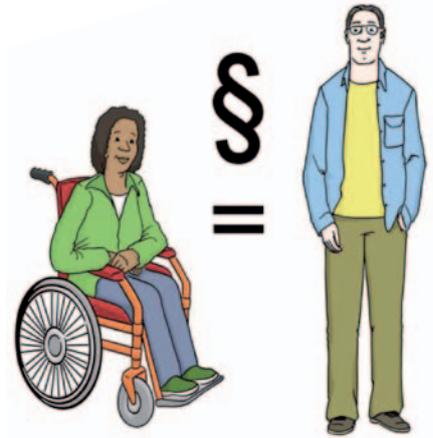
Dazu soll die **Vereinbarung** *
in Baden-Württemberg **umgesetzt** werden.
Damit Menschen mit Behinderungen
mehr **Rechte** und **Möglichkeiten** haben.

In diesem Buch steht,
was dafür getan werden muss.
Das nennt sich **Aktions-plan**.*



1.1 Bekanntheit der Vereinbarung

In der **Vereinbarung*** steht,
dass Menschen mit Behinderungen
in **allen Ländern**
die **gleichen Rechte** haben.
Das sollen auch alle
Menschen ohne Behinderungen wissen.



14

Wir wollen,
dass auch in Baden-Württemberg
viele Menschen wissen,
dass Menschen mit Behinderungen
die gleichen **Rechte** haben
wie Menschen ohne Behinderungen.

Alle Menschen können **helfen,**
damit die **Vereinbarung*** umgesetzt wird.



Dazu fördern wir

Menschen mit Behinderungen
in Baden-Württemberg.



Zum Beispiel

- Durch mehr **Information**.
Damit alle Menschen wissen,
dass Menschen mit Behinderungen
wichtig sind und die gleichen
Möglichkeiten haben sollen.
- Durch einen **Preis**.
Der Preis heißt **Landesinklusionspreis**.

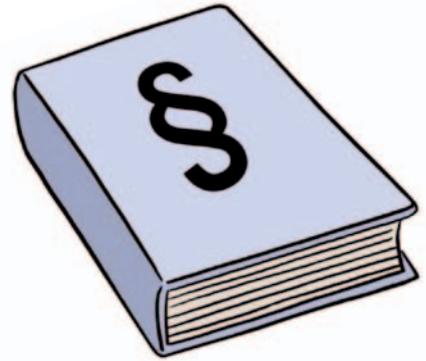


Das bedeutet: **Inklusion ***



1.2 Überprüfung von Gesetzen

In der Vereinbarung steht,
dass Menschen mit Behinderungen
die gleichen **Rechte**
wie Menschen ohne Behinderungen haben.



Dafür müssen **Gesetze** geändert werden.



Wir wollen,
dass die Gesetze
in Baden-Württemberg **überprüft** werden.



Dazu werden wir
alte und **neue Gesetze ändern,**
wenn sie nicht zu den **Zielen** der **Vereinbarung** passen.



Schutz der Würde von Menschen mit Behinderungen

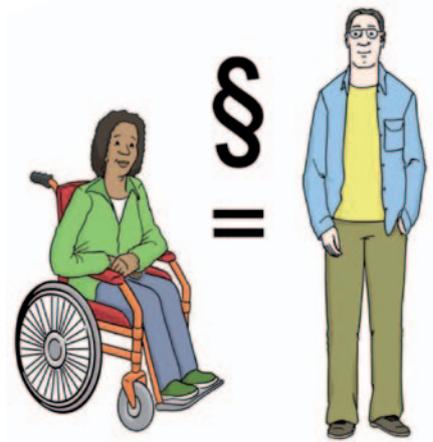


Schutz der Würde von Menschen mit Behinderungen

In der **Vereinbarung*** steht,
dass jeder Mensch mit Behinderungen
gut behandelt werden muss.
Jeder Mensch hat eine **Würde**.

2.1 Gleiche Rechte

In der **Vereinbarung*** steht,
dass Menschen mit Behinderungen
die **gleichen Rechte** und **Pflichten** haben
wie Menschen ohne Behinderungen.



Menschen mit Behinderungen dürfen sich
zum Beispiel selbst um ihr **Geld** kümmern.
Wenn ein Mensch mit Behinderungen
dabei **Hilfe** braucht,
muss er Hilfe bekommen.



Der Mensch mit Behinderungen kann einen **rechtlichen Betreuer** * bekommen. Er hilft ihm zum Beispiel mit dem **Geld** oder bei Briefen von einem Amt.



Der **rechtliche Betreuer** * muss darauf achten, dass er sich um die **Wünsche** von dem Menschen mit Behinderungen kümmert.

Ein **Gericht** passt auf, dass der **rechtliche Betreuer** * sich daran hält.



Wir wollen, dass es mehr **Schulungen** und **Informationen** über die **Vereinbarung** * für **rechtliche Betreuer** * gibt.



Dazu werden wir in Baden-Württemberg mehr **Angebote** schaffen.



Zum Beispiel

- Es wird ein **Seminar** für **Betreuungs-richter*** angeboten.
- Es werden mehr **Informationen** gegeben.



2.2 Vor dem Gericht

In der **Vereinbarung*** steht, dass Menschen mit Behinderungen vor **Gericht** die gleichen **Rechte** haben wie Menschen ohne Behinderungen.



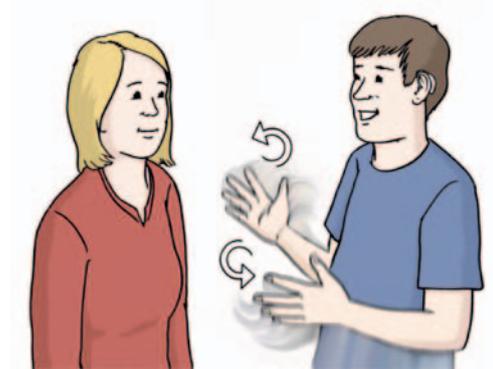
Wir wollen,

dass Menschen mit Behinderungen während eines **Streit-falls** vor Gericht **Hilfe** bekommen, wenn sie Hilfe brauchen.



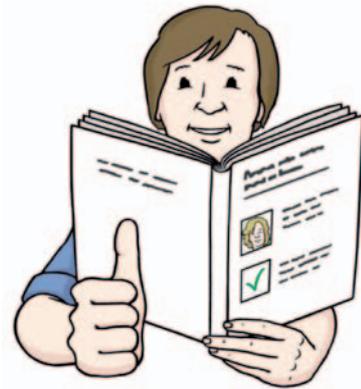
Zum Beispiel

- Ein Mensch, der **nicht hören** oder **sprechen** kann, bekommt alles in **Gebärdensprache*** übersetzt.



Für Menschen mit Behinderungen in Baden-Württemberg soll es vor **Gericht keine Hindernisse** geben.

Menschen mit Behinderungen sollen alle **Informationen** bekommen.



Das nennt man **Barrierefreiheit**.*



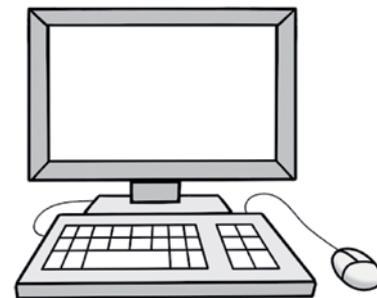
Dazu werden wir

Menschen mit Behinderungen **besser unterstützen**.



Zum Beispiel

- Es soll eine **elektronische Akte** für das Gericht geben.



Damit können Menschen mit Behinderungen vor Gericht besser **Informationen** bekommen.



2.3 Keine Gewalt

In der **Vereinbarung*** steht,
dass **niemand** Menschen mit Behinderungen
Gewalt antun darf.

Menschen mit Behinderungen
dürfen nicht **missbraucht** oder **ausgenutzt** werden.



Zum Beispiel

- Niemand darf
einen Menschen mit Behinderungen
schlagen oder zum **Sex** zwingen.



Besonders **Frauen** und **Kinder**
mit Behinderungen
müssen **geschützt** werden.



Wir wollen,
dass es in Baden-Württemberg
keine Gewalt gegen
Menschen mit Behinderungen gibt.

Vor allem **Frauen** mit Behinderungen müssen vor Gewalt geschützt werden.



Dazu werden wir

in Baden-Württemberg
zum Beispiel mehr:

- **Barrierefreiheit***
in **Frauenhäusern***
schaffen.
- **Informationen**
und **Schulungen** anbieten.



2.4 Im Gefängnis

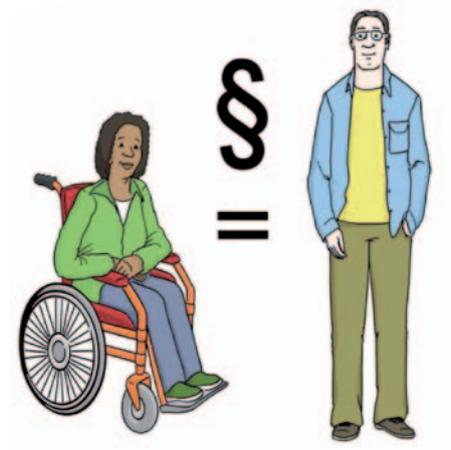
In der Vereinbarung steht,
dass Menschen mit Behinderungen,
die im **Gefängnis** sitzen,
gut behandelt werden müssen.



Im Gefängnis

gelten zum Beispiel auch:

- Die **Menschen-rechte**.*
- Die **Behinderten-rechts-konvention**.*



Wir wollen,

dass es **Gefängnisse**
in Baden-Württemberg gibt,
in denen Menschen mit Behinderungen
bessere **Möglichkeiten** zum **Leben**
und **Arbeiten** haben.



Dazu werden wir

zum Beispiel **erforschen**,
wie viele Menschen mit Behinderungen
in Baden-Württemberg im **Gefängnis** sitzen
und welche **Möglichkeiten** es gibt,
damit sie dort gut **leben**
und **arbeiten** können.



Bildung für Menschen mit Behinderungen



Bildung für Menschen mit Behinderungen

In der **Vereinbarung *** steht, dass Menschen mit Behinderungen das Recht auf **Bildung** haben. Nicht nur **junge** Menschen, sondern auch **alte** Menschen sollen etwas lernen können.

3.1 Im Kindergarten

In der Vereinbarung steht, dass Menschen mit Behinderungen möglichst gut **gefördert** werden sollen.

Das gilt auch für **Kinder**.

Kinder mit Behinderungen sollen **gemeinsam** mit Kindern ohne Behinderungen in den **Kindergarten** gehen.





Wir wollen,

dass in Baden-Württemberg
jedes Kind im Kindergarten
die **gleichen Möglichkeiten** hat.
Die Erzieher sollen auch
Kinder mit Behinderungen **fördern**.



Dazu werden wir

in Baden-Württemberg zum Beispiel
mehr **Kindergärten**
für Kinder mit und ohne Behinderungen
bauen.

Erzieher sollen
mehr **Schulungen** erhalten,
damit Kinder mit Behinderungen
gut auf die Schule
vorbereitet werden.



3.2 In der Schule

In der Vereinbarung steht, dass Kinder mit Behinderungen das **Recht** auf **Bildung** haben und **zusammen** mit Kindern ohne Behinderungen in die **Schule** gehen sollen.



Sie sollen in einer **gemeinsamen Schul-klasse** sein und dort zusammen lernen.

28



Wir wollen,
dass alle Kinder in der Schule die **gleichen Möglichkeiten** haben.



Das bedeutet: **Inklusion.***

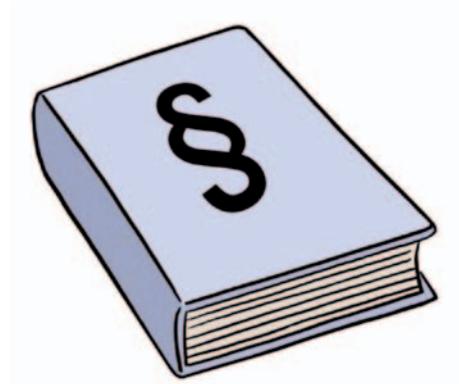


Wenn ein Kind mit Behinderungen **Hilfe** in der **Schule** braucht, muss es Hilfe bekommen.



Dazu gibt es

in diesem Jahr
ein neues **Schul-gesetz**
in Baden-Württemberg.



Damit wird sich einiges **ändern**.



Zum Beispiel

- Kinder mit Behinderungen müssen **nicht mehr** in die **Förder-schule** gehen.
- Die **Eltern** können **alleine entscheiden**, wo ihre Kinder in die Schule gehen.
- Es soll mehr **Schulungen** für Lehrer über **Inklusion *** geben.
- Es soll mehr **Gemeinschafts-schulen *** in Baden-Württemberg geben.



3.3 An der Hochschule

In der **Vereinbarung** * steht,
dass Menschen mit Behinderungen
an eine **Hochschule** * gehen können
Das nennt man **studieren**.



Wir wollen,

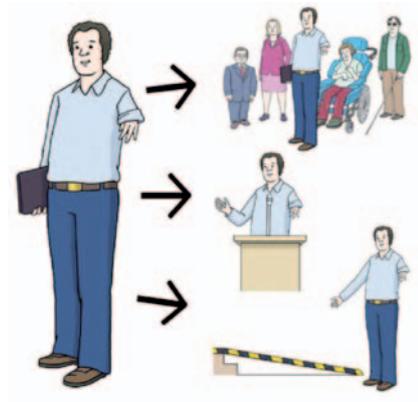
dass Menschen mit Behinderungen,
die in Baden-Württemberg studieren,
die gleichen **Rechte** und **Möglichkeiten** haben
wie Menschen ohne Behinderungen.

Lehrer an einer **Hochschule** *
sollen mehr über **Inklusion** *
erfahren.





Dazu müssen
 die **Hochschulen** *
 in Baden-Württemberg
 zum Beispiel
Behinderten-beauftragte * haben.



Sie sollen **aufpassen**,
 dass die **Hochschulen** *
 sich daran halten und Menschen mit
 Behinderungen die **Unterstützung bekommen**,
 die sie brauchen.



3.4 In der Berufs-ausbildung

In der **Vereinbarung** * steht,
 dass Menschen mit Behinderungen
 eine **Berufs-ausbildung**
 machen können.





Wir wollen,

dass **alle Menschen** mit Behinderungen in Baden-Württemberg eine **Ausbildung** machen können.

Damit sie einen Beruf erlernen, der sie interessiert.

32



Dazu werden wir

junge Menschen mit Behinderungen zum Beispiel mehr **beraten** und **unterstützen**.

Auch die **Betriebe** sollen mehr **Informationen** bekommen, damit sie mehr Menschen mit Behinderungen ausbilden.



3.5 Bildung von erwachsenen Menschen mit Behinderungen

In der **Vereinbarung*** steht,
dass jeder Mensch **sein ganzes Leben** lang lernen kann.
Das gilt auch für Menschen mit Behinderungen.



Wir wollen,
dass es in Baden-Württemberg
mehr **Angebote**
für **erwachsene Menschen mit Behinderungen** gibt.
Damit sie ihr ganzes Leben lang lernen können.



Dazu werden wir
einige **Schulungen**
zum Beispiel zum Thema **Inklusion***
und **Medien*** anbieten.



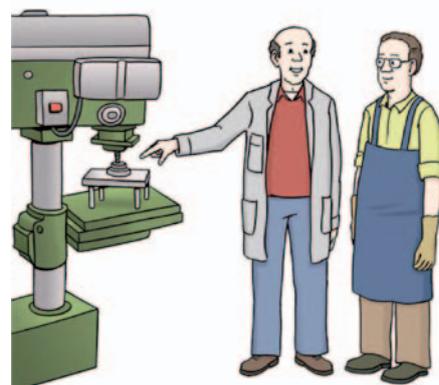
3.6 Fortbildung

In der **Vereinbarung*** steht, dass es **Schulungen** für **Menschen ohne Behinderungen** geben muss, die mit Menschen mit Behinderungen **zusammen-arbeiten**.



Das gilt zum Beispiel

- Für **Lehrer**
- Für **Mitarbeiter im Wohnheim**
- Für **Mitarbeiter in der Werkstatt**



Damit Menschen mit Behinderungen in der **Schule** und der **Ausbildung** besser **gefördert** werden.



Wir wollen,

dass **alle Lehrer** in Baden-Württemberg mehr Unterstützung bekommen, damit sie **Unterricht** für Schüler mit und ohne Behinderungen machen können.



Für Mitarbeiter im **Wohnheim**
und in der **Werkstatt** soll es
überall in Baden-Württemberg
gleiche **Fortbildungen** geben.



Dazu werden wir

überall in Baden-Württemberg
Fortbildungen anbieten.



Zum Beispiel

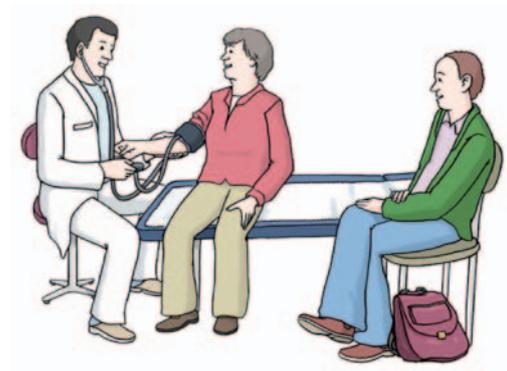
- An **Schulen**
- In **Wohnheimen**
- In **Werkstätten**
- In **Krankenhäusern**



Auch für Mitarbeiter

- im **Krankenhaus**
- beim **Arzt**
- und im **Gefängnis**

wird es Fortbildungen geben.



3.7 Gemeinsame Angebote für alle Kinder und Jugendliche

In der **Vereinbarung *** steht, dass **Kinder** und **Jugendliche** mit Behinderungen auch **nach der Schule** die Möglichkeit haben sollen, an **Angeboten** mit Kindern und Jugendlichen ohne Behinderungen **teilzunehmen**.



Wir wollen,

dass in Baden-Württemberg alle **Kinder** und **Jugendliche** **gemeinsam** an **Angeboten** teilnehmen können.



Dazu sammeln wir

nun **Ideen** und starten **Projekte**.



Zum Beispiel

- Es soll weniger **Barrieren** für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen geben.



Gesundheit von Menschen mit Behinderungen



Gesundheit von Menschen mit Behinderungen

4.1 Das Gesundheits-leitbild* in Baden-Württemberg

In der **Vereinbarung*** steht, dass Menschen mit Behinderungen das gleiche Recht auf eine gute **Gesundheits-versorgung*** haben wie Menschen ohne Behinderungen.

38



Wir wollen, dass alle Menschen **gesund** sind und **Zugang** zum **Arzt** oder zum **Krankenhaus** haben.

Überall in Baden-Württemberg sollen **alle Menschen** die Möglichkeit auf eine gute **Gesundheits-versorgung*** haben.



Sie sollen **selbst bestimmen**,
was für eine **Unterstützung**
sie dazu brauchen.



Dazu werden

in Baden-Württemberg
mehr Ärzte und Pfleger **zusammen-arbeiten**.



Zum Beispiel

- Die **Gesundheit**
von Menschen mit Behinderungen
soll durch **Angebote**
besser **gefördert** werden.



4.2 Früh-förderung

In der **Vereinbarung*** steht,
dass Kinder mit Behinderungen die gleichen **Möglichkeiten**
für eine **gute Entwicklung** haben sollen
wie Kinder ohne Behinderungen.

In Baden-Württemberg
gibt es schon viele **Früh-förder-stellen**
für Kinder mit Behinderungen.



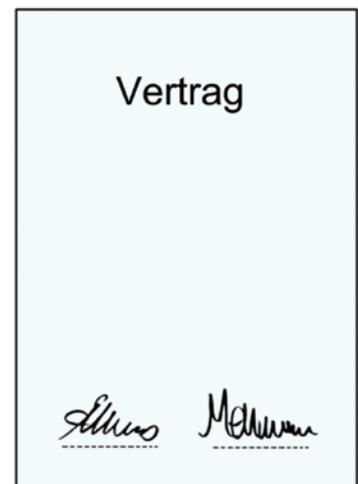
Wir wollen,
dass es **überall** in **Baden-Württemberg**
Früh-förder-stellen gibt.
Die **Früh-förder-stellen**
in Baden- Württemberg
sollen noch besser werden.



40



Dazu haben wir
einen **Vertrag** gemacht,
damit **Früh-förder-stellen**
mehr **Unterstützung**
und gemeinsame **Regeln** bekommen.



Zum Beispiel

- Jedes Kind bekommt von
verschiedenen Seiten Hilfe und soll
für sich mehr gefördert werden.



4.3 Gute Versorgung bei den Ärzten

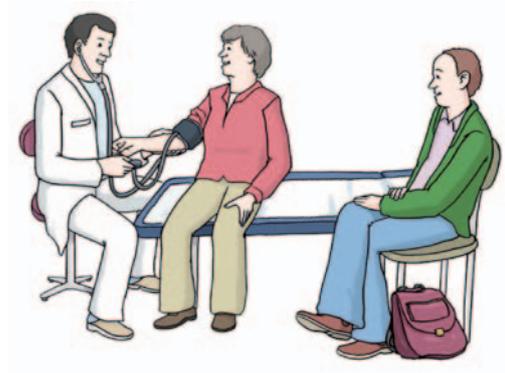
In der **Vereinbarung*** steht, dass jeder Mensch mit Behinderungen die **Medizin** und **Hilfe** bekommen muss, die er braucht.



Wir wollen, dass es in Baden-Württemberg mehr **Gesundheits-zentren*** für Menschen mit Behinderungen gibt.

Dort können Menschen mit Behinderungen an einem **Ort** zu verschiedenen **Ärzten** gehen.

Auch Menschen mit Behinderungen, die in einem **Dorf** in Baden-Württemberg leben, sollen die **Möglichkeit** haben, zu verschiedenen Ärzten zu gehen.



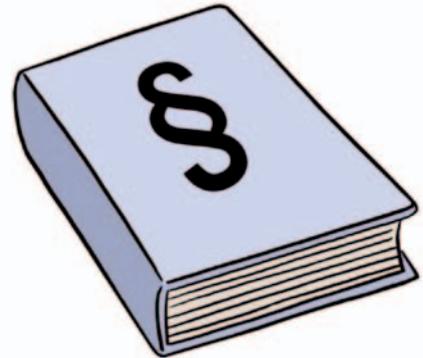


Dazu werden wir

mehr **Geld** für **Ärzte** anbieten,
die in einem **Dorf** arbeiten wollen.



Damit es mehr **Gesundheits-zentren***
für Menschen mit Behinderungen
in Baden-Württemberg gibt,
soll es ein neues **Gesetz** geben.



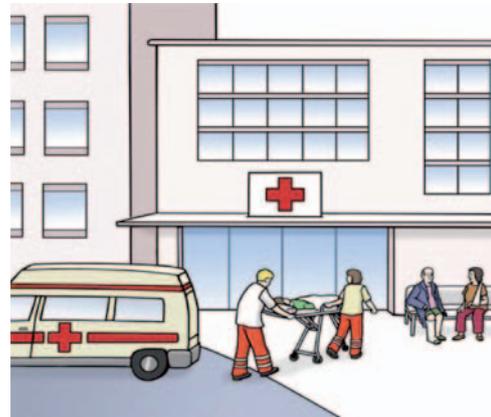
4.4 Gute Versorgung im Krankenhaus

In der **Vereinbarung*** steht,
dass Menschen mit Behinderungen
den gleichen **Zugang** zu **Ärzten** und
Kranken-häusern haben sollen
wie Menschen ohne Behinderungen.



Wir wollen,

dass alle **Kranken-häuser** in Baden-Württemberg **barriere-frei** sind.



Rollstuhl-fahrer sollen **überall**

in Baden-Württemberg ins Kranken-haus **fahren** können.



Dazu wird

einiges geändert.



Zum Beispiel

- In **Kranken-häusern** soll es mehr **Rampen** geben.
- Die **Zimmer** in Kranken-häusern sollen **barriere-frei** sein.



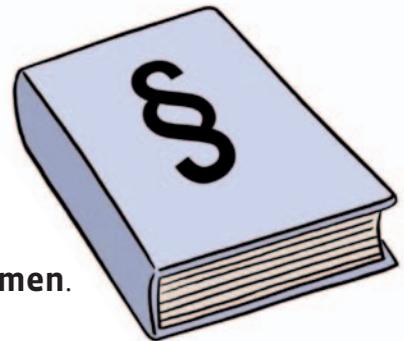
4.5 Gute Versorgung in der Psychiatrie

In der **Vereinbarung*** steht,
dass Menschen mit Behinderungen,
die in einer **Psychiatrie** leben,
das Recht auf eine **gute Gesundheitsversorgung*** haben.

Eine **Psychiatrie** ist ein besonderes **Krankenhaus**.
Die Menschen, die dort Unterstützung bekommen,
haben ein Problem mit ihren **Gedanken** und ihrer **Seele**.



Wir wollen,
dass Menschen mit Behinderungen,
die in einer Psychiatrie leben,
mit einem **neuen Gesetz mehr Rechte bekommen**.



Dazu werden wir
in Baden-Württemberg zum Beispiel:

- Mehr **Informationen**
und **Beratung** anbieten.
- Mehr **Kontrollen**
in **Psychiatrien** durch-führen.



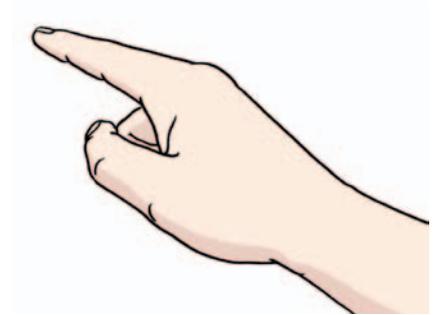
Arbeit für Menschen mit Behinderungen



Arbeit für Menschen mit Behinderungen

In der **Vereinbarung*** steht, dass Menschen mit Behinderungen das Recht auf eine **gleiche Arbeit** wie Menschen ohne Behinderungen haben.

Menschen mit Behinderungen sollen immer **selbst entscheiden**, **wo** sie arbeiten wollen.

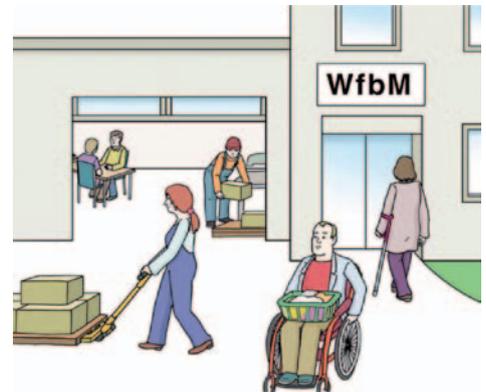


46



Zum Beispiel

- Ob sie in einer **Werkstatt** für Menschen mit Behinderungen arbeiten wollen.
- Oder, ob sie zusammen mit Menschen ohne Behinderungen in einem **Betrieb** arbeiten wollen.



In Baden-Württemberg sollen viele Menschen mit Behinderungen **zusammen** mit Menschen ohne Behinderungen arbeiten.



5.1 Öffentliche Arbeitgeber

In der **Vereinbarung*** steht, dass Menschen mit Behinderungen auch bei **öffentlichen Arbeitgebern** arbeiten sollen. Dort haben Menschen mit Behinderungen verschiedene **Arbeitsmöglichkeiten**.



Zum Beispiel

- Bei **Gericht**
- Bei einem **Amt**
- In einer **Schule**



Wir wollen,

dass in Zukunft noch **mehr** Menschen mit Behinderungen in Baden-Württemberg bei **öffentlichen Arbeitgebern*** arbeiten.



Dazu werden wir **Vorteile** und mehr **Informationen** für Menschen mit Behinderungen **anbieten**.

Menschen mit Behinderungen sollen **Unterstützung** am **Arbeitsplatz** erhalten.



Zum Beispiel
durch einen
Sprach-computer.



5.2 Allgemeiner Arbeitsmarkt *

In der **Vereinbarung *** steht, dass Menschen mit Behinderungen das gleiche **Recht auf Arbeit** haben wie Menschen ohne Behinderungen.

In Baden-Württemberg haben Menschen mit Behinderungen bisher **weniger Arbeit** in Betrieben als Menschen ohne Behinderungen.

Das soll sich **ändern**.



Wir wollen,
dass **viele** Menschen mit Behinderungen
in Baden-Württemberg
auf dem **allgemeinen**
Arbeitsmarkt * arbeiten.



Dazu werden wir verschiedene **Projekte**
und **Unterstützungs-möglichkeiten**
für Menschen mit Behinderungen anbieten.



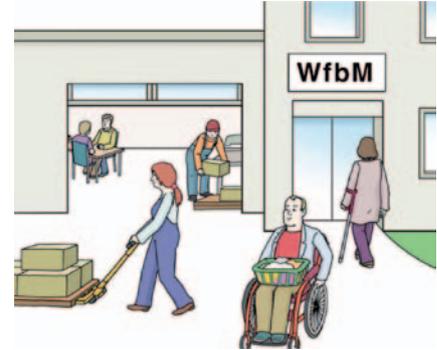
Zum Beispiel

- Bessere
Berufs-ausbildungs-möglichkeiten *
für junge Menschen mit Behinderungen.
- **Projekte** für mehr **Arbeits-plätze** auf
dem **allgemeinen Arbeits-markt.** *
- Mehr **Werbung** bei **Betrieben**
für Menschen mit Behinderungen.



5.3 Arbeiten in einer Werkstatt

In der **Vereinbarung** * steht,
dass Menschen mit Behinderungen,
die in einer **Werkstatt arbeiten**,
gute **Arbeits-möglichkeiten** haben müssen.



Wir wollen,

dass die **Werkstätten** in Baden-Württemberg
mehr **Außen-arbeits-plätze** * anbieten
und mit Betrieben in **Kontakt** stehen.



Menschen mit Behinderungen können
mit-bestimmen und sich **beteiligen**.



Dazu werden wir

zum Beispiel die Schaffung von mehr
Außen-arbeits-plätzen * fördern.

Damit mehr Menschen mit Behinderungen
auf dem **allgemeinen Arbeits-markt** * arbeiten können.



5.4 Arbeits-schutz *

In der **Vereinbarung** * steht,
dass die Gesundheit von Menschen mit Behinderungen
bei der Arbeit geschützt werden muss.



Wir wollen,
dass Menschen mit Behinderungen
in Baden-Württemberg
einen **guten Arbeits-platz** bekommen
und ihre Gesundheit
dort unterstützt wird.



51



Dazu werden wir
aufpassen,
dass die **Gesetze** zum **Arbeits-schutz** *
beachtet werden
und zum Beispiel **Projekte**
für mehr **Gesundheit** in der Arbeit fördern.



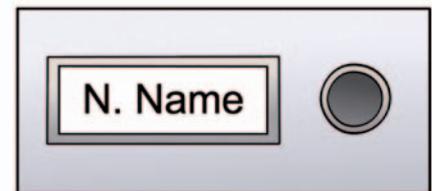
Wohnen für Menschen mit Behinderungen



Wohnen für Menschen mit Behinderungen

6.1 Neue Entwicklungen

In der **Vereinbarung*** steht, dass Menschen mit Behinderungen **selbst entscheiden** können, **wo** und **mit wem** sie zusammen wohnen.



54



Zum Beispiel

- **Alleine**
- In einer **Wohn-gemeinschaft**
- Bei ihrer **Familie**
- Mit ihrem **Freund** zusammen

Niemand kann einen Menschen mit Behinderungen **zwingen**, in einem **Wohn-heim** zu leben.



Wir wollen,
dass Menschen mit Behinderungen
in **Baden-Württemberg**
selbst entscheiden können,
wo und **mit wem** sie zusammen wohnen.



Zum Beispiel

- In einer **Stadt**
- In der **Nähe einer Stadt**
- In einem **Dorf**



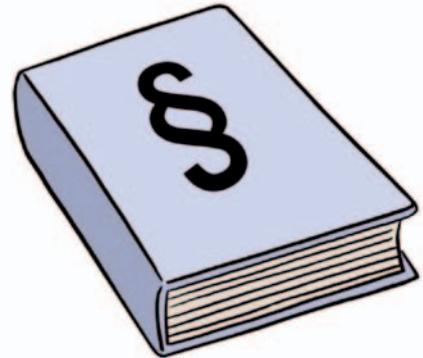
Dazu werden wir
zum Beispiel
mehr Wohn-möglichkeiten
für Menschen mit Behinderungen
dort anbieten,
wo sie **aufgewachsen** sind
und **Freunde** haben.



6.2 Neues Gesetz zum Wohnen, zur Teilhabe und zur Pflege

In der **Vereinbarung *** steht, dass Menschen mit Behinderungen das gleiche **Recht** haben, in der **Gemeinschaft** zu leben wie Menschen ohne Behinderungen.

In Baden-Württemberg gibt es dazu ein neues **Gesetz**, das Menschen mit Behinderungen **unterstützen** soll.



Das Gesetz heißt **Wohn-, Teilhabe- und Pflege-Gesetz.***
Die Abkürzung lautet: **WTPG**.



Wir wollen,
dass Menschen mit Behinderungen
in Baden-Württemberg
mehr und bessere **Wohn-möglichkeiten vor Ort** haben.

Das **neue Gesetz** unterstützt die **Förderung** von mehr **Wohn-möglichkeiten**.



Dazu werden wir

mehr **Angebote** schaffen.



Zum Beispiel:

- Es wird mehr **Wohn-möglichkeiten** mit einer **ambulanten Betreuung** geben.
- Es wird mehr **Beratung** und **Unterstützung** bei der **Pflege** von Menschen mit und ohne Behinderungen geben.



6.3 Barriere-freie Wohnungen

In der **Vereinbarung*** steht,
dass Menschen mit Behinderungen
den gleichen **Zugang zu Wohnungen**
haben sollen
wie Menschen ohne Behinderungen.



Das nennt man auch **Barriere-freiheit.***



Wir wollen,
dass es in Baden-Württemberg
mehr barriere-freie Wohnungen gibt.



Dazu werden wir
zum Beispiel
den **Bau** von
barriere-freien Wohnungen fördern.



6.4 Barriere-freie Städte

In der **Vereinbarung*** steht, dass Menschen mit Behinderungen **überall** in den **Städten** den gleichen **Zugang** haben sollen wie Menschen ohne Behinderungen.

Das gilt auch für

- **Schulen**
- **Kranken-häuser**
- **Betriebe**
- **Öffentliche Häuser**



Wir wollen,
dass es in Baden-Württemberg
barriere-freie Städte und **Häuser** gibt.



Dazu werden wir
zum Beispiel verschiedene **Häuser umbauen**,
damit sie **barriere-frei** sind.



Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderungen



Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderungen

In der **Vereinbarung *** steht,
dass Menschen mit Behinderungen
keine Barrieren in ihrem Leben haben sollen.

In Baden-Württemberg soll es
überall Barrierefreiheit * geben.

Alles soll so sein,
dass es auch Menschen mit Behinderungen
gut **benutzen** und **mit-machen** können.

Das ist wichtig,
damit Menschen mit Behinderungen
selbständig leben
und überall dabei sein können.



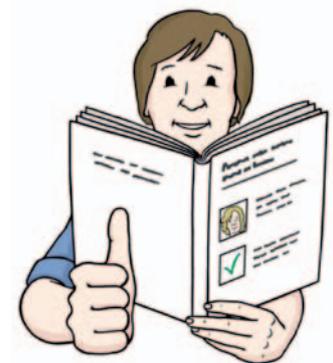
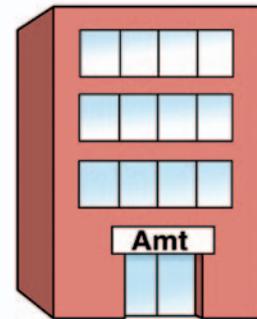
7.1 Barriere-freies Bauen

In der **Vereinbarung*** steht,
dass Menschen mit Behinderungen
überall den gleichen **Zugang** haben sollen
wie Menschen ohne Behinderungen.



Wir wollen,
dass **öffentliche Häuser**
in Baden-Württemberg
barriere-frei gebaut werden.

Auch **neue Wohnungen** sollen
barriere-frei sein.



Zum Beispiel

- Ein Rollstuhlfahrer kann über eine **Rampe** in das **Amt** fahren.
- Ein blinder Mensch kann **Symbole** ertasten und den **Aufzug** finden.



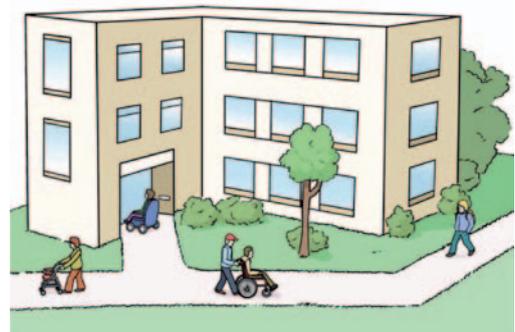
Dazu haben wir

neue **Regeln** aufgestellt,
damit in Zukunft mehr
öffentliche Häuser barriere-frei sind.
Wir werden darauf achten,
dass diese Regel eingehalten wird.



7.2 Barriere-freiheit im Wohn-heim und im Pflege-heim

In der **Vereinbarung*** steht,
dass Menschen mit Behinderungen
den gleichen **Zugang** zu
Wohn-heimen und **Pflege-heimen**
haben sollen
wie Menschen ohne Behinderungen.





Wir wollen,

dass in Baden-Württemberg
alle **Wohn-heime**
und **Pflege-heime** so gebaut werden,
dass sie **barriere-frei** sind.



Auch Häuser
für **Menschen**, die **keine Wohnung haben**,
sollen **barriere-frei** sein.



Dazu werden wir

mehr **Regeln** aufstellen,
damit in Zukunft
mehr **Wohn-heime** und **Pflege-heime**
barriere-frei sind.



7.3 Barrierefreiheit in der Schule und bei der Berufs-ausbildung

In der **Vereinbarung *** steht, dass Menschen mit Behinderungen den gleichen **Zugang** in die **Schule** und bei der **Berufs-ausbildung** haben sollen wie Menschen ohne Behinderungen.



Wir wollen, dass in Baden-Württemberg alle **Schulen** und **Häuser** der **Berufs-ausbildung** **barriere-frei** sind.



Schulen sollen nur noch **gebaut werden**, wenn sie **barriere-frei** sind.



Dazu werden wir **Gesetze** ändern.

Für **neue Schulen**
und **Häuser der Berufs-ausbildung**,
die **barriere-frei** sind,
soll es mehr **Geld** geben.



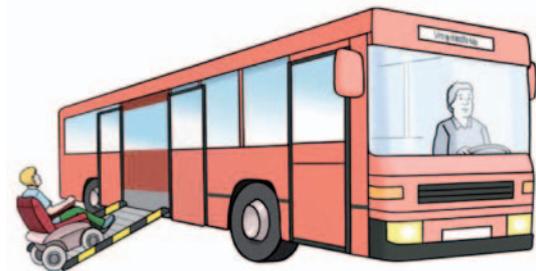
7.4 Barriere-freiheit in der Fortbewegung

In der **Vereinbarung*** steht,
dass Menschen mit Behinderungen
den gleichen **Zugang** in der **Fortbewegung**
haben sollen
wie Menschen ohne Behinderungen.



Das gilt zum Beispiel für

- **Busse**
- **Bahnen**
- **Straßen**
- **Bahnhöfe**

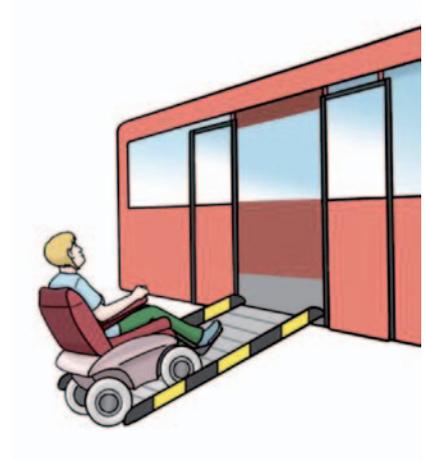


Menschen mit Behinderungen
sollen dabei
möglichst **selbständig** sein.



Zum Beispiel

- **Busse** haben eine Rampe, damit Menschen mit Behinderungen und ältere Menschen **ohne Hilfe einsteigen** und **fahren** können.



In Baden-Württemberg gibt es dafür noch **viel zu tun**.

68



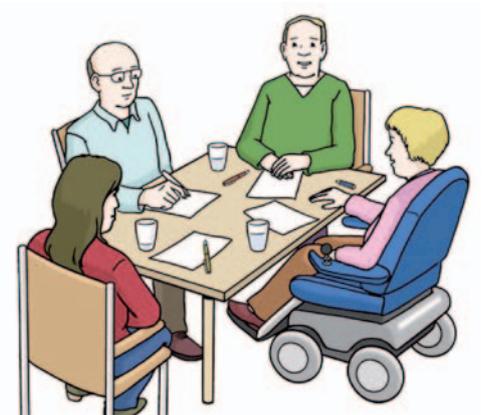
Wir wollen,

dass es in Baden-Württemberg mehr **Barrierefreiheit*** in Bussen, Bahnen, Straßen und Bahnhöfen **gibt**.



Dazu werden wir

eine Arbeitsgruppe bilden. Die **Arbeitsgruppe** setzt sich dafür ein, dass es mehr **Barrierefreiheit*** gibt.





Zum Beispiel

- Es wird mehr **Busse mit Rampen** geben.
- **62 Bahn-höfe** in Baden-Württemberg werden **barriere-frei** umgebaut.



7.5 Barriere-freies Verstehen und Verstanden werden

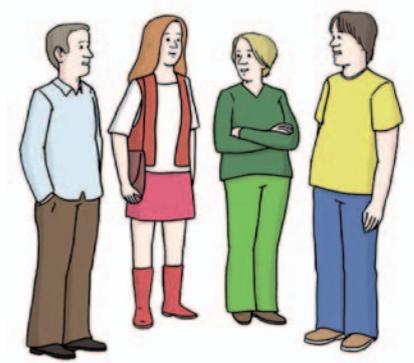
In der **Vereinbarung*** steht, dass Menschen mit Behinderungen den gleichen **Zugang zu Informationen** haben sollen wie Menschen ohne Behinderungen.



Wir wollen,

dass Menschen mit Behinderungen in Baden-Württemberg **überall** den gleichen **Zugang zu Informationen** haben wie Menschen ohne Behinderungen.

Menschen mit Behinderungen sollen die Möglichkeit haben, alles zu **verstehen** und **verstanden** zu werden.



Dazu werden wir mehr **Informationen** in **Leichter Sprache** anbieten.

Auch blinde Menschen bekommen barrierefreie **Informationen**.



Zum Beispiel: **Internet-seiten** und **Fernseh-sendungen** sollen mehr **vorgelesen** werden.



Kultur, Freizeit und Sport für Menschen mit Behinderungen



Kultur, Freizeit und Sport für Menschen mit Behinderungen

8.1 Kultur

In der **Vereinbarung*** steht, dass Menschen mit Behinderungen an den gleichen **kulturellen Angeboten*** teilnehmen können wie Menschen ohne Behinderungen.

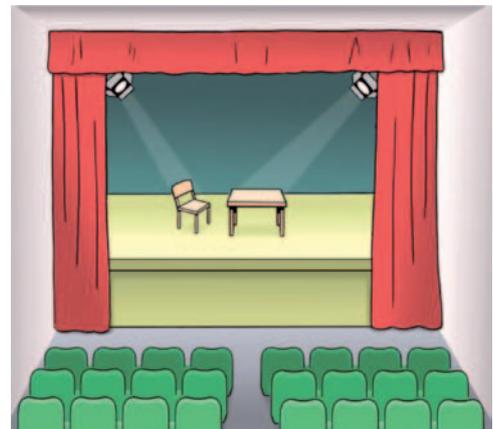
72



Zum Beispiel

sollen Menschen mit Behinderungen

- ins **Theater**,
- ins **Museum**
- oder ins **Kino** gehen können.



Kultur* ist vor allem in der **Schule** wichtig. Kinder mit und ohne Behinderungen sollen gemeinsam in der Schule an **kulturellen Angeboten*** teilnehmen.





Zum Beispiel durch

- Gemeinsam **Musik** machen
- Gemeinsam **Theater** spielen



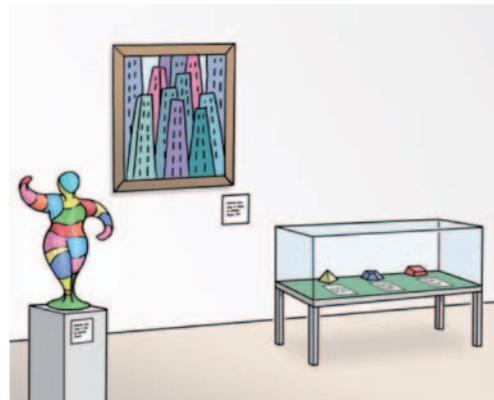
Wir wollen,

dass es in Baden-Württemberg mehr **kulturelle Angebote** *
für Menschen mit Behinderungen gibt.



Zum Beispiel

- In der **Schule**
- In **Museen**
- In **Bibliotheken**



Dazu werden wir

Schulungen und
Informationen anbieten,
damit **Lehrer** in der Schule
mehr **Kunst** und **Musikunterricht**
für Schüler
mit und ohne Behinderungen
anbieten.



8.2 Sport

In der **Vereinbarung*** steht,
dass Menschen mit Behinderungen
die gleichen **Sport-arten** machen können
wie Menschen ohne Behinderungen.

Wenn Menschen mit Behinderungen
dabei **Hilfe** brauchen,
sollen sie Hilfe bekommen.

Sport ist vor allem
in der **Schule** wichtig.

Kinder mit und ohne Behinderungen
sollen **gemeinsam** in der **Schule**
Sport machen.



Wir wollen,
dass Menschen mit und ohne Behinderungen
in Baden-Württemberg
gemeinsam Sport machen.



Dazu haben wir

in Baden-Württemberg
ein **Projekt** gestartet.
Schüler mit und ohne Behinderungen
lernen dort
Behinderten-sportarten kennen.



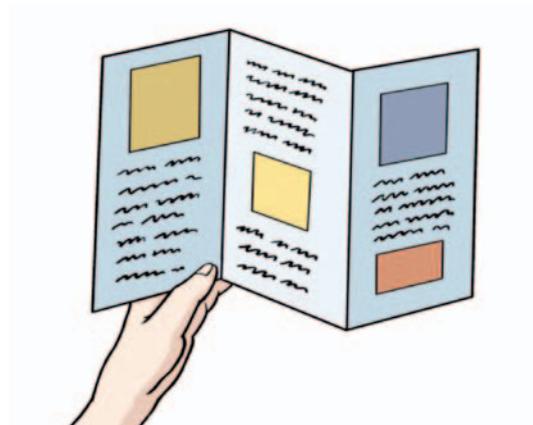
Zum Beispiel

- **Rollstuhl-basketball.**



Wir werden

auch mehr **Informationen**
für **Lehrer** anbieten,
damit sie **gemeinsamen**
Sportunterricht für Schüler
mit und ohne Behinderungen
machen können.



8.3 Freizeit

In der **Vereinbarung*** steht, dass Menschen mit Behinderungen die gleichen **Freizeit-möglichkeiten** haben sollen wie Menschen ohne Behinderungen.



Zum Beispiel

- Jeder Mensch mit Behinderungen soll in den **Urlaub** fahren können.

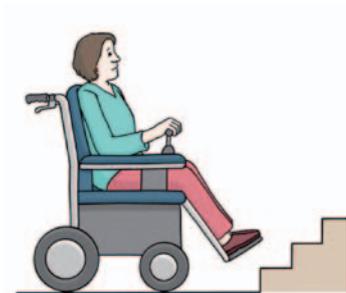


In **Baden-Württemberg** gibt es noch nicht genug **Informationen** für Menschen mit Behinderungen.



Zum Beispiel

- Welche Urlaubs-orte barriere-frei sind.



Das soll sich **ändern**.



Wir wollen,

dass es überall in **Deutschland** Informationen für Menschen mit Behinderungen gibt, welche **Urlaubs-orte barriere-frei** sind.

Wir wollen,

dass es mehr **Urlaubs-orte** in Baden-Württemberg gibt, die **barriere-frei** sind.



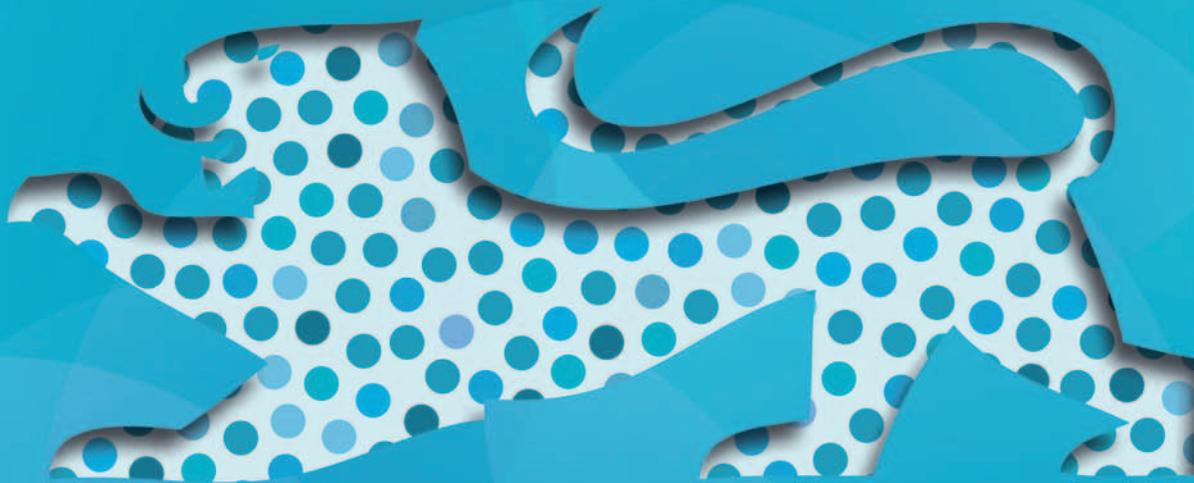
Dazu werden wir

Menschen mit Behinderungen unterstützen, damit sie darüber **Informationen** bekommen.

Wir werden **Urlaubs-orte** fördern, die **barriere-frei** sind.



Mit-bestimmen von Menschen mit Behinderungen



Mit-bestimmen von Menschen mit Behinderungen

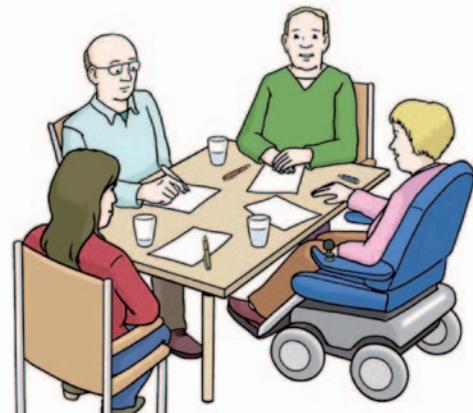
9.1 Beteiligung und Mit-entscheidung

In der **Vereinbarung*** steht, dass Menschen mit Behinderungen sich genauso **beteiligen** und **mit-bestimmen** können wie Menschen ohne Behinderungen.



Zum Beispiel

- Jeder Mensch mit Behinderungen hat das Recht in einer **Gruppe** zu arbeiten und sich an der **Politik** zu beteiligen.





Wir wollen,

dass sich alle Menschen mit Behinderungen
in Baden-Württemberg
genauso **beteiligen** können
wie Menschen ohne Behinderungen.



Dazu werden wir

viele **Projekte**
in Baden-Württemberg **unterstützen**,
damit Menschen mit Behinderungen
besser mit-machen können.



9.2 Die Interessen von Menschen mit Behinderungen

In der **Vereinbarung *** steht, dass Menschen mit Behinderungen **beteiligt** werden sollen, wenn es um ihre **Interessen** und **Wünsche** geht.

Jeder Mensch mit Behinderungen kann eine **Selbst-hilfe-gruppe *** für Menschen mit Behinderungen gründen und sich dort beteiligen.



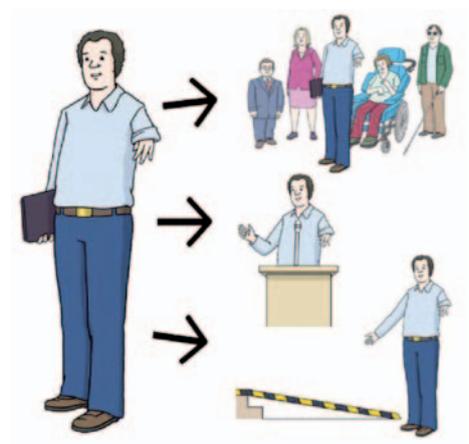
82



Zum Beispiel

- Eine Gruppe die sich für ihre eigenen **Rechte** einsetzt.

In Baden-Württemberg gibt es den **Landes-behinderten-beauftragten.*** Er passt auf, dass alle Menschen mit Behinderungen die gleichen **Rechte** haben wie Menschen ohne Behinderungen.





Wir wollen,

dass sich alle Menschen mit Behinderungen
in Baden-Württemberg **beteiligen**,
wenn es um ihre **Rechte** geht.



Dazu wird es

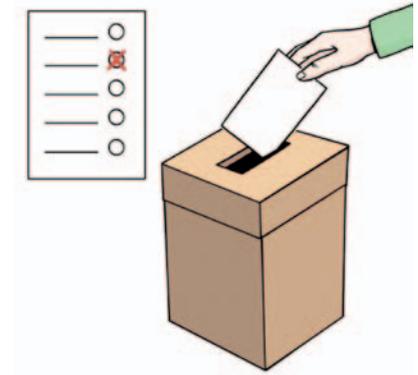
zum Beispiel

- mehr **Behinderten-beauftragte ***
überall in Baden-Württemberg geben.
- Die **Selbst-hilfe-gruppen ***
werden wir weiter unterstützen.



9.3 Wahlen

In der **Vereinbarung*** steht, dass alle Menschen mit Behinderungen genauso **wählen gehen können** wie Menschen ohne Behinderungen.



Jeder Mensch mit Behinderungen soll **mit-bestimmen** können, welche **Politiker** in Deutschland etwas entscheiden dürfen.



Wenn ein Mensch mit Behinderungen **Hilfe** bei der Wahl braucht, muss er Hilfe bekommen.



In Deutschland gibt es ein **Gesetz**, dass einigen Menschen verbietet zu wählen. Das nennt sich **Wahlrechts-ausschluss.***

Es wird nun untersucht, ob das in Deutschland geändert wird.



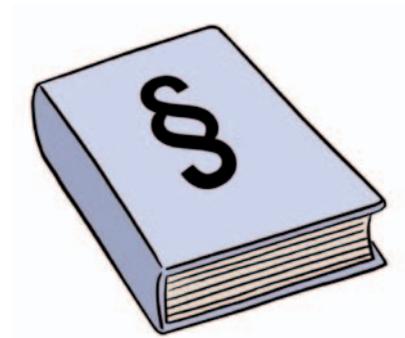
Wir wollen

abwarten, was das **Ergebnis** der **Untersuchung** ist.



Dazu werden wir,

wenn das Ergebnis der Untersuchung bekannt ist, eventuell **Gesetze** ändern, damit **alle Menschen** mit Behinderungen **wählen gehen können**.



9.4 Politische Bildung

In der **Vereinbarung*** steht, dass Menschen mit Behinderungen sich genauso über Politik **informieren** und sich **beteiligen** können wie Menschen ohne Behinderungen.



Wir wollen,
dass die **Landes-zentrale
für politische Bildung ***
mehr gemeinsame **Angebote**
für Menschen mit
und ohne Behinderungen anbietet.



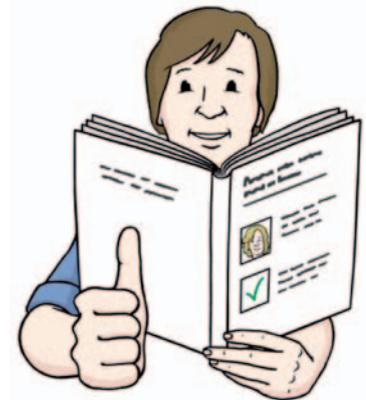
Das bedeutet: **Inklusion.***

Dazu soll es
einen **Inklusions-beauftragten**
von der **Landes-zentrale für politische Bildung *** geben.

Es soll auch mehr **Informationen**
für Menschen mit Behinderungen geben.

Zum Beispiel

- In **Leichter Sprache**



10

Gemeinsame Zusammenarbeit



Gemeinsame Zusammen-arbeit

In der **Vereinbarung *** steht,
dass **alle Menschen mit-helfen** sollen,
dass die **Vereinbarung ***
bald überall in **Deutschland** gilt.



Wir wollen,

dass alle Menschen **mit-helfen**,
damit die **Vereinbarung ***
bald überall in **Baden-Württemberg** gilt.



Dazu werden wir

alle Menschen **unterstützen**,
die dabei mit-helfen.

Wir werden zum Beispiel

- **Projekte** vor Ort **fördern**.
- Mehr **Beratung** anbieten.



Mit anderen Ländern zusammen·arbeiten



Mit anderen Ländern zusammen-arbeiten

In der **Vereinbarung*** steht,
dass Deutschland mit **anderen Ländern**
zusammen-arbeiten soll.



Zusammen können die Länder
es besser schaffen, dass es allen
Menschen mit Behinderungen gut geht.



Zum Beispiel

- Die Länder können sich helfen,
die Vereinbarung umzusetzen.



Wir wollen,
dass sich in **Baden-Württemberg**
Menschen aus verschiedenen
Ländern in Europa treffen
und zusammen-arbeiten.



Dazu werden sich

Experten treffen, damit die **Vereinbarung***
in Baden-Württemberg noch besser umgesetzt wird.



Wie geht es weiter?



Der **Aktions-plan** * will,
dass Menschen mit und ohne
Behinderungen **zusammen leben**.

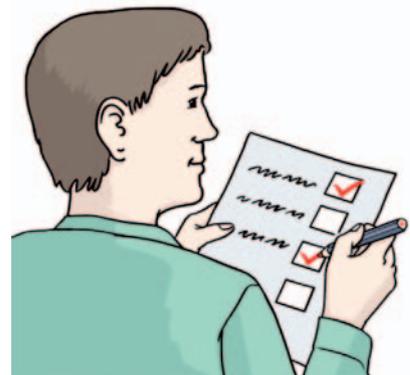
Alle sollen
die gleichen **Möglichkeiten** haben

Das bedeutet: **Inklusion**.*



Mit dem **Aktions-plan** *
soll die **Behinderten-rechts-konvention** *
in Baden-Württemberg umgesetzt werden.

Das wird jedoch etwas Zeit dauern.
Dazu wird regelmäßig **überprüft**,
wie viele Kapitel der
Behinderten-rechts-konvention *
in Baden-Württemberg
schon umgesetzt wurden.



Schwierige Wörter in diesem Text



Schwierige Wörter in diesem Text

Aktions-plan

Ein Aktions-plan will ein Ziel erreichen.

In einem Aktions-plan steht,
was dafür getan werden muss.

Arbeits-markt

Auf dem allgemeinen Arbeits-markt arbeiten Menschen.



Zum Beispiel

- in einem Betrieb
- für eine Stadt
- für eine Gemeinde

Sie bekommen für ihre Arbeit Geld.

Das nennt man auch Gehalt.

Der allgemeine Arbeits-markt
heißt auch erster Arbeits-markt.

Arbeits-schutz

Arbeits-schutz bedeutet,
dass die Mitarbeiter bei der Arbeit geschützt werden
und kein Unfall passiert.



Zum Beispiel

- Ein Mitarbeiter bekommt besondere Schuhe für seine Arbeit.
- Ein Mitarbeiter bekommt einen Helm für seine Arbeit.

Außen-arbeits-platz

Ein Außen-arbeits-platz ist in einem Betrieb
auf dem allgemeinen Arbeits-markt.

Ein Mit-arbeiter aus der Werkstatt
für Menschen mit Behinderungen kann dort arbeiten.

Barriere-freiheit

Eine Barriere ist ein Hindernis.

Durch eine Barriere
können nicht alle Menschen überall mitmachen.
Menschen mit Behinderungen brauchen Barriere-freiheit.



Zum Beispiel

- Rollstuhl-fahrer brauchen eine Rampe.
- Blinde Menschen brauchen vorlesbare Informationen

Behinderten-beauftragte

Der Behinderten-beauftragte setzt sich für die Rechte von Menschen mit Behinderungen ein. Er passt auf, dass die Rechte eingehalten werden.

Behinderten-rechts-konvention

Eine Konvention ist wie ein Vertrag. Die Vereinten Nationen haben diesen Vertrag gemacht. Der Vertrag sagt, dass Menschen mit Behinderungen die gleichen Rechte haben wie Menschen ohne Behinderungen. Viele Länder haben diesen Vertrag unterschrieben. Das bedeutet, dass die Länder sich daran halten müssen.

Berufs-ausbildungs-möglichkeiten

In der Berufs-ausbildung lernt ein Mensch, was er für den Beruf braucht. Bei der Auswahl der Ausbildung hat ein Mensch oft viele Möglichkeiten, dass nennt sich Berufs-ausbildungs-möglichkeiten.



Betreuungs-richter

Ein Betreuungs-richter arbeitet am Gericht.
Er kümmert sich um rechtliche Betreuung
und entscheidet,
ob ein Mensch mit geistiger Behinderung
eine rechtliche Betreuung braucht oder nicht.

Bundes-regierung

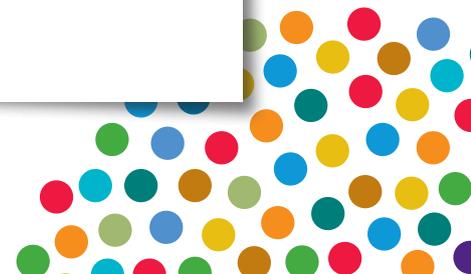
Eine Regierung leitet einen Staat.
Die Bundes-regierung leitet Deutschland.
Die Regierung ist eine Gruppe von Politikern.

Frauen-haus

In einem Frauen-haus können Frauen leben,
die zum Beispiel geschlagen wurden.
Sie sind dort in Sicherheit
und können dort auch mit ihren Kindern leben.

Gebärden-sprache

Die Gebärden-sprache ist die Sprache für Menschen,
die nicht hören oder sprechen können.
Sie unterhalten sich zum Beispiel mit ihren Händen.



Gemeinschafts-schule

In einer Gemeinschafts-schule lernen Kinder mit und ohne Behinderungen zusammen. Jedes Kind hat ein eigenes Ziel, was es lernen soll.

Gesundheits-leitbild

Ein Leitbild ist ein Ziel, dass erreicht werden soll. Das Gesundheits-leitbild will, dass alle Menschen eine gute Gesundheit haben. Das gilt auch für Menschen mit Behinderungen.

Gesundheits-versorgung

Unter Gesundheits-versorgung versteht man alle Angebote für die Gesundheit der Menschen.



Zum Beispiel

- Besuche beim Arzt
- Besuche im Krankenhaus
- Medikamente

Gesundheits-zentrum

In einem Gesundheits-zentrum arbeiten verschiedene Ärzte in einem Haus. Für die Menschen ist das oft leichter, da sie nicht so viel laufen oder fahren müssen.

Hochschule

An einer Hochschule kann man studieren.

Die Menschen, die studieren, heißen Studenten.

Inklusion

Inklusion bedeutet:

Alle Menschen sind dabei.

Keiner ist ausgeschlossen.

Alle Menschen leben zusammen.

Alle haben die gleichen Rechte und Möglichkeiten.

Kultur

Unter Kultur versteht man alle Tätigkeiten, die die Menschen selbst herstellen oder vorführen.



Zum Beispiel

- Singen
- Tanzen
- Malen

Kulturelle Angebote findet man an vielen Orten.



Zum Beispiel

- Im Museum
- Im Theater
- In der Bibliothek

Landes-behinderten-beauftragter

Der Landes-behinderten-beauftragte setzt sich für die Rechte von Menschen mit Behinderungen in einem Bundes-land ein.

Zum Beispiel in Baden-Württemberg.

Landes-behinderten-beirat

Der Landes-behinderten-beirat in Baden-Württemberg berät die Landes-regierung.

Er unterstützt zum Beispiel die Landes-regierung bei der Umsetzung der Behinderten-rechts-konvention in Baden-Württemberg.

Landes-regierung

Eine Landes-regierung leitet ein Bundesland.

Zum Beispiel Baden-Württemberg.

Die Landes-regierung ist eine Gruppe von Politikern.

Landes-zentrale für politische Bildung

Die Landes-zentrale für politische Bildung hilft den Menschen in Baden-Württemberg sich über Demokratie, Politik und Gesellschaft zu informieren.



Medien

Durch Medien werden Informationen weitergegeben.
Die Informationen bekommen dann sehr viele Menschen.



Medien sind zum Beispiel

- Zeitungen
- Internet-seiten
- Fernseh-sendungen

Menschen-rechte

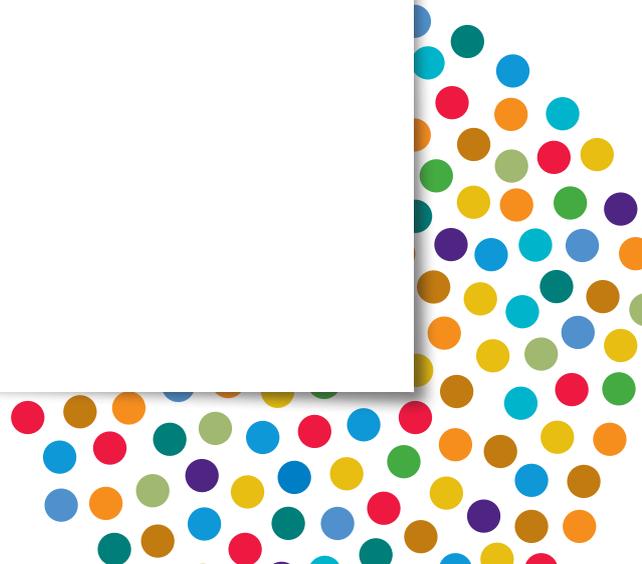
In den Menschen-rechten steht,
dass alle Menschen gut behandelt werden müssen.



Zum Beispiel

- Alle Menschen müssen die gleichen Rechte haben.

Die Menschen-rechte gelten auch
für Menschen mit Behinderungen.
Jedes Land muss darauf achten,
dass die Menschen-rechte
auch für Menschen mit Behinderungen gelten.



Ministerium

Ein Ministerium kümmert sich um ein politisches Thema.



Zum Beispiel

- Das Sozial-ministerium kümmert sich um Sozial-politik.

Es gibt Ministerien für ganz Deutschland.

Sie heißen Bundes-ministerien.

Es gibt auch Ministerien für ein Bundesland.

Sie heißen Landes-ministerien.

Öffentliche Arbeit-geber

In Deutschland gibt es viele öffentliche Arbeit-geber.



Zum Beispiel

- Eine Stadt
- Eine Gemeinde
- Ein Bundes-land

Viele Menschen in Deutschland
arbeiten bei öffentlichen Arbeit-gebern.

Rechtlicher Betreuer

Ein rechtlicher Betreuer

hilft einem Menschen mit Behinderungen im Alltag.



Zum Beispiel

- Er unterstützt einen Menschen mit Behinderungen mit seinem Geld.
- Er unterstützt einen Menschen mit Behinderungen beim Lesen und Schreiben von Briefen.

Selbst-hilfe-gruppe

In einer Selbst-hilfe-gruppe treffen sich Menschen, die alle ein gleiches Interesse oder Problem haben.

Sie versuchen, sich dort gegen-seitig zu helfen und zu beraten.

Vereinbarung

Eine Vereinbarung ist wie ein Vertrag.

Wenn er unterschrieben ist, müssen sich alle daran halten.

Vereinten Nationen

Die Vereinten Nationen sind 193 Staaten.
Sie arbeiten zusammen und machen Politik.
Die Vereinten Nationen machen auch Gesetze
und passen auf,
dass es allen Menschen auf der ganzen Welt gut geht.



Zum Beispiel

- Es soll keinen Krieg geben.
- Alle Menschen sollen die gleichen Rechte haben.

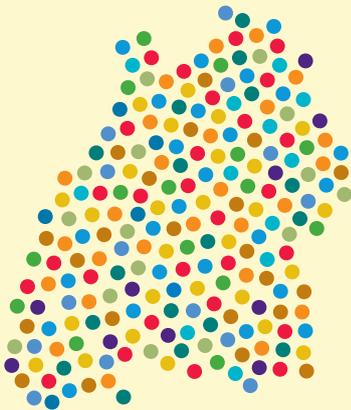
Wahlrechts-ausschluss

Der Wahlrechts-ausschluss steht in einem Gesetz.
Der Wahlrechts-ausschluss verbietet einigen Menschen,
dass sie wählen gehen.

Wohn-, Teilhabe- und Pflege-Gesetz

Das Wohn-, Teilhabe- und Pflege-Gesetz
gilt seit 2014 in Baden-Württemberg.
Mit diesem Gesetz sollen
Menschen mit Behinderungen
mehr Wohn-möglichkeiten haben.
Es soll auch mehr Unterstützung bei der Pflege
für Menschen mit Behinderungen geben.





Herausgegeben vom:

Ministerium für Arbeit und Sozialordnung,

Familie, Frauen und Senioren

Baden-Württemberg

Schellingstraße 15

70174 Stuttgart

Telefon 0711 123-0

Telefax 0711 123-3999

www.sozialministerium-bw.de



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG,
FAMILIE, FRAUEN UND SENIOREN